

# Jahresbericht 2021/22

 Hoffnung für Kenia  
GOA Schweiz



## Inhaltsverzeichnis

---

<b>1 Editorial der Präsidentin</b>	<b>3</b>
<b>2 Wer wir sind</b>	<b>5</b>
<b>3 Organisation</b>	<b>6</b>
<b>3.1 Vereinsvorstand</b>	<b>6</b>
<b>3.2 Geschäftsleitung</b>	<b>7</b>
<b>3.3 Mitarbeitende / Ressorts</b>	<b>8</b>
<b>4 Rückblick 2021/22</b>	<b>10</b>
<b>4.1 Vereinsaktivitäten</b>	<b>10</b>
<b>4.2 Projektunterstützung</b>	<b>11</b>
<b>5 Finanzen</b>	<b>15</b>
<b>5.1 Bilanz per 31.03.2021</b>	<b>15</b>
<b>5.2 Erfolgsrechnung Vereinsjahr 2020/21</b>	<b>16</b>
<b>5.3 Herkunft und Verwendung der Spenden</b>	<b>17</b>
<b>5.4 Bemerkungen zum Finanzbericht</b>	<b>17</b>
<b>6 Ausblick 2021/22</b>	<b>18</b>
<b>6.1 Vereinsaktivitäten</b>	<b>18</b>
<b>6.2 Projektunterstützung</b>	<b>19</b>
<b>7 Dank</b>	<b>22</b>
<b>8 Kontakte</b>	<b>22</b>

## 1 Editorial der Präsidentin

---

Liebe Freunde

Als Vorstand von GOA Schweiz ist es uns ein grosses Anliegen, dass unsere Hilfe für unsere Partnerorganisation GOA Kenya den grösstmöglichen Nutzen bringen darf. Damit dies gelingen kann, sind einige Voraussetzungen zu erfüllen, die sich in den letzten Jahren immer klarer abgezeichnet haben.

Seit 12 Jahren gibt es den Verein GOA Schweiz nun bereits. Und doch fragen wir uns immer wieder einmal, warum wir unsere Aktivitäten durchführen und was wir uns davon erhoffen. Klar ist, dass wir mit unseren Handlungen hier in der Schweiz möglichst viel Lebensveränderndes in Kenia bewirken möchten. Nur, wie geht das? Auch wenn das Schlagwort "Nachhaltigkeit" in den vergangenen Jahren schon fast etwas abgenutzt erscheint, hat es für uns nicht an Bedeutung verloren. Denn wer wünscht sich nicht Veränderung, die Bestand hat und die Kraft besitzt, weitere Veränderungen hervorzubringen?

Ich versuche einmal, **in Worte zu fassen, was Nachhaltigkeit für uns heisst**, was uns in den letzten Jahren wichtig geworden ist **und was unser Vereinsleben immer mehr beeinflusst**.

### *1. Wir wollen direkt in Menschen investieren*

Wenn ein Kind ohne Lebensperspektive ein Zuhause, Fürsorge, Schul- und Berufsbildung erhält, dann hat dieses Leben später grosses Potential: Diese Person kann eine eigene Familie ernähren und muss nicht in Abhängigkeit von Unterstützung leben; sie kann ihr unmittelbares Umfeld bereichern und unterstützen, wovon die Gesellschaft wirtschaftlich, politisch und sozial profitieren kann. Solche Personen dürfen zu Hoffnungsträgern in ihrem eigenen Land werden und selber Gottes Liebe weitergeben. Darüber haben wir im vergangenen Jahr ausführlich in einer Blogserie mit dem Titel „Hoffnungsträger“ berichtet. Aus der Investition in ein Kind entsteht dann plötzlich ganz viel, was bis in die kommenden Generationen weiterfliessen darf. Das bedeutet Nachhaltigkeit für uns.

## 2. Wir wollen konkrete Projekte mit konkreten Beträgen unterstützen

Wir nehmen uns als Vorstand jedes Jahr Zeit, alle Projekte von GOA Kenya anzuschauen, zu evaluieren und uns für bestimmte Projekte oder Budgetpunkte zu entscheiden, die wir aus der Schweiz unterstützen möchten. So können wir verhindern, dass wir einfach mit der Giesskanne überall ein bisschen etwas finanzieren, dies aber nicht ausreicht, um ein Projekt auf einen qualitativ guten Stand zu bringen, oder dass Projekte aus mangelnder Unterstützung wieder eingehen. Zudem ist es uns wichtig, unsere Unterstützung für die ausgewählten Projekte nach Kenia zu kommunizieren, damit sie wissen, mit welcher Hilfe aus der Schweiz sie in etwa rechnen können. So können sie die Unterstützung besser koordinieren und nachhaltig einsetzen.

## 3. Wir wollen langfristige, konstante Unterstützung bieten

Wir möchten als Verein so aufgestellt sein, dass es uns auch in 10 oder 20 Jahren noch gibt. Nur so können wir verhindern, dass die mit viel Arbeit aufgebauten Projekte in Kenia nicht einfach wieder eingehen und die Kinder und Jugendlichen, in die wir investiert haben, nicht auf der Strasse landen. Wir wollen einerseits dynamisch bleiben, uns den zeitlichen Begebenheiten und den Bedürfnissen der SpenderInnen anpassen und immer wieder Neues anpacken, um auch in einigen Jahren noch relevant zu sein. Andererseits wollen wir die Vereinsarbeit so strukturieren, dass sie stabil weitergeführt werden kann und nicht aufgrund fehlender Ressourcen eingeht. Dazu gehört auch der diesjährige Schritt, eine Geschäftsleitung neben ihrem Ehrenamt noch niederprozentig anzustellen, damit die vielen freiwilligen MitarbeiterInnen weiterhin mit genügend Ressourcen koordiniert und geführt werden können. So sind wir zuversichtlich, dass wir in Kenia langfristig und nachhaltig etwas bewegen dürfen.

Danke, dass wir als Vorstand und Team von GOA Schweiz auch von euch immer wieder wertvolle Hinweise erhalten, wie wir die Nachhaltigkeit unserer Arbeit noch steigern können. Und danke, dass wir auch im vergangenen Jahr mit euch unterwegs sein durften. Das ist immer wieder ein grosses Geschenk und Privileg.

Gerne lasse ich euch in diesem Jahresbericht an den Geschehnissen des letzten Jahres teilhaben und wünsche euch viel Freude beim Lesen.

**Rebekka Wehrli**

Präsidentin GOA Schweiz

## 2 Wer wir sind

„GOA Schweiz - Hoffnung für Kenia“ unterstützt als Förderverein Projekte in Kenia sowie im weiteren ostafrikanischen Raum, welche den Zweck verfolgen, dem ärmsten Teil der Bevölkerung zu helfen. Dies soll grösstenteils über die Partnerorganisation GOA Kenya erfolgen. Unsere Schwerpunkte sind die Versorgung und Förderung von benachteiligten Kindern sowie das Ermöglichen von Schul- und Berufsausbildungen.

GOA Schweiz stellt Mittel zur Verfügung, um die Durchführung solcher Aktivitäten zu gewährleisten. Durch eine partnerschaftliche Zusammenarbeit und aktive Mitgestaltung wird eine möglichst grosse Wirkung der Projekte angestrebt. Der christliche Hintergrund des Vereins widerspiegelt sich in den gelebten Werten wie Nächstenliebe und Fürsorge.

Wir unterstützen hauptsächlich 300 Kinder in 7 Waisenhäusern, setzen uns für den Fortschritt in den Heimen ein und sorgen dafür, dass alle Kinder die Primar- sowie die Sekundarschule durchlaufen können. Es ist uns zudem ein grosses Anliegen, ihnen im Anschluss auch eine Berufsausbildung zu finanzieren, damit sie auf eigenen Beinen stehen und so zu wichtigen Hoffnungsträgern der Gesellschaft werden dürfen. Daneben investieren wir uns in weitere Projekte der Partnerorganisation GOA Kenya.

Ein Team von engagierten Mitarbeitern hier in der Schweiz setzt sich dafür ein, dass der Verein reibungslos funktioniert und sich ständig weiterentwickelt. Dies ermöglicht es Schweizerinnen und Schweizern, Projektspenden zu tätigen, eine Patenschaft zu übernehmen, als Volontär/in in Kenia zu arbeiten oder Anlässe von GOA Schweiz zu besuchen. Dank den geringen administrativen Kosten kann jede Spende den grösstmöglichen Effekt in Kenia erzielen.



## 3 Organisation

### 3.1 Vereinsvorstand

Die Aufgabe des Vorstands besteht darin, die **strategische Ausrichtung des Vereins** festzulegen, zu entscheiden, welche Projekte in welchem Umfang unterstützt werden sollen, und das Vereinsgeschehen zu überwachen. Der Vorstand von GOA Schweiz erarbeitet jeweils einen Strategieplan für fünf Jahre und bricht diesen dann auf Jahrespläne herunter. Diese bilden die Vorgabe für alle Vereinsziele und Aktivitäten.

Neben dem Planungswochenende im Januar treffen sich die drei Vorstandsmitglieder unter dem Jahr regelmässig alle zwei Monate, um aktuelle Themen zu diskutieren, Entscheidungen zu fällen und richtungsweisende Leitplanken zu setzen. Die Vorstandsarbeit ist ehrenamtlich und umfasst einen geschätzten Arbeitsaufwand von ungefähr 80-100 Stunden im Jahr.

Alle im Vorstand sind befugt, Vereinsdokumente zu unterschreiben, und vertreten den Zweck des Vereins gemeinsam gegen aussen.

Der Vorstand von GOA Schweiz setzt sich aktuell aus folgenden **drei Personen** in den beschriebenen Rollen zusammen:

#### **Präsidentin: Rebekka Wehrli (-Siegwart)**

Rebekka Wehrli hat den Verein GOA Schweiz im Jahr 2010 gegründet und hat bis heute ein grosses Herz für die Menschen in Kenia.

#### **Vize-Präsidentin: Hanna Kappler**

Hanna Kappler kennt GOA seit vielen Jahren und hat selbst schon einen Freiwilligeneinsatz in den Projekten in Kenia absolviert.

#### **Buch- und Protokollführer: Jonathan Dentler**

Jonathan Dentler ist in der Buchhaltung und gleichzeitig als Vorstandsmitglied tätig. Viele Besuche vor Ort haben seinen Bezug zu den Begünstigten in Kenia verstärkt.

Im letzten halben Jahr hat **Philemon Kanabé** aus Gutenswil einige unserer Vorstandssitzungen besucht, um sich ein detaillierteres Bild davon zu machen, woraus die Vorstandsarbeit bei GOA Schweiz besteht. Sein grosses Interesse an unserem Verein sowie die vielen wertvollen Ideen und Inputs, die er aufgrund seines Business-Hintergrunds bereits einbringen konnte, haben uns bereits sehr bereichert. Wir freuen uns deshalb sehr, dass Philemon sich an der kommenden Mitgliederversammlung als Vorstandsmitglied zur Wahl stellt. Wir danken Philemon bereits jetzt für seine Bereitschaft, seine Zeit und seine Fähigkeiten in unsere Arbeit investieren zu wollen, und freuen uns sehr auf die Zusammenarbeit.



### 3.2 Geschäftsleitung

Rebekka Wehrli arbeitet nun schon einige Jahre ehrenamtlich als Geschäftsleiterin für GOA Schweiz. Ihre Hauptaufgabe ist es, das Team in der Schweiz zu führen, die vom Vorstand vorgegebenen Ziele mit dem Verein zu erreichen und auch die Partnerschaft mit GOA Kenya aufrechtzuerhalten. Zudem vertritt sie den Verein gegen aussen und übernimmt anfallende Aufgaben in Arbeitsbereichen, in welchen aktuell gerade keine oder zu wenige freiwillige Mitarbeiterressourcen vorhanden sind. Die Geschäftsleitungsstelle wird etwa auf ein 40%-Pensum geschätzt. Da dies ein sehr hoher Prozentsatz ist, suchte der Vorstand nach Möglichkeiten, um auch in Zukunft garantieren zu können, dass dieses zeitintensive Amt weitergeführt werden kann. So wurde Mitte Vereinsjahr beschlossen, für die Geschäftsleitung ein bezahltes Teilpensum zu schaffen. Dies soll dazu beitragen, den Verein langfristig zu stabilisieren und sicherzustellen, dass zu jedem Zeitpunkt Ressourcen vorhanden sind, um die Fäden im Verein zusammenzuhalten. Seit Februar 2022 ist Rebekka Wehrli nun zu 30% beim Verein GOA Schweiz angestellt, leistet daneben aber weiterhin einen ehrenamtlichen Beitrag.

### 3.3 Mitarbeitende / Ressorts

Im Vereinsjahr 2021/22 waren zusätzlich zur Geschäftsleitung folgende ehrenamtlichen Mitarbeitende in den angegebenen Bereichen tätig:

<b>Marc Thurnher:</b>	<b>IT / Webmaster</b>
<b>Jonathan Dentler:</b>	<b>Buchhaltung</b>
<b>Elda Liebi-Mupepe:</b>	<b>Buchhaltung</b>
<b>Samara Archibold:</b>	<b>Buchhaltung</b>
<b>Stefanie Leuzinger:</b>	<b>Digitale Medien</b>
<b>Marianna Stierlin:</b>	<b>Backoffice</b>
<b>Matthias Gertsch:</b>	<b>Monitoring Kenia</b>
<b>Adina &amp; Joas Liebi:</b>	<b>Patenschaften</b>
<b>Brigitta Siegwart:</b>	<b>Gebet</b>
<b>Salome Brönnimann:</b>	<b>Events</b>
<b>Karin Müller:</b>	<b>Fundraising</b>
<b>Michaela Hut:</b>	<b>Freiwilligenarbeit</b>
<b>Beatrice Joho:</b>	<b>Kommunikation</b>

Abschied nehmen ist nie einfach, besonders nicht in einem gut **eingespielten, tollen und engagierten Team**. Und gleichzeitig bietet sich für uns bei jedem Abschied eines Teammitgliedes wieder die Chance, jemand Neues ins Boot zu holen.

Unsere Mitarbeiterin in der Buchhaltung, **Elda Liebi**, heiratete zu Beginn des Jahres 2022 ihre grosse Liebe aus dem Kongo, Enoch Mupepe. Gemeinsam mit ihm startete sie ein Schulprojekt in seinem Heimatland, und die Ausreise nach Afrika steht ebenfalls schon vor der Tür. Aus diesen Gründen legte Elda ihre Tätigkeit bei GOA Schweiz auf Ende 2021 nieder. Wir danken Elda Mupepe ganz herzlich für ihren treuen und engagierten Einsatz bei GOA Schweiz und wissen, dass sie auch in ihrer neu gegründeten Organisation viele Menschenleben berühren und verändern wird. Wir freuen uns nun auf die Zusammenarbeit mit **Samara Archibold**, welche das Amt von Elda übernommen hat, und wünschen ihr eine gute Einarbeitungszeit bei GOA Schweiz.

Die Stelle im Eventbereich war bis Mitte Vereinsjahr vakant, was nicht weiter ins Gewicht fiel, da aufgrund von Corona auch kaum Events stattfinden konnten. Zeitgleich mit dem ersten Event nach Beginn der

Coronapandemie, dem Jahresfest im Oktober 2021, fanden wir eine sehr begabte und engagierte Verantwortliche für diesen Bereich, **Salome Brönnimann**. Wir sind gespannt auf die vielen tollen Ideen, die Salome mit uns im Eventbereich anpacken will, und gratulieren ihr gleichzeitig zu ihrem ersten Baby, Timo Brönnimann, welches im Januar zur Welt kam.

Im neuen Vereinsjahr möchte sich **Jonathan Dentler** vermehrt aus der Buchhaltung zurückziehen, da er nebenbei noch im Vorstand engagiert ist und beide Ämter viel Zeit beanspruchen. Wir freuen uns sehr, mit **Joel Hühner** eine Nachfolge für Jonathan gefunden zu haben. Er wird im neuen Vereinsjahr in den Finanzbereich eingearbeitet. Als ausgebildeter und erfahrener Buchhalter und Controller wird er ganz bestimmt eine sehr grosse Bereicherung für unser Team werden und wir freuen uns auf diese Zusammenarbeit.

Auch **Adina Liebi**, welche mit der Unterstützung ihres Mannes **Joas Lieb** den Bereich der Patenschaften seit fast 10 Jahren mit viel Engagement geleitet, ausgebaut und professionalisiert hat, gibt den Stab im neuen Jahr weiter. **Judith Flachsmann** wird an ihrer Stelle die Patenschaften in die Zukunft führen, was uns sehr freut. Judith kommt aus Oberrieden ZH und hat bereits erwachsene Kinder.

Zusätzlich möchten wir den Bereich Fundraising neu mit einer weiteren Person besetzen. Hier gibt es bereits eine Interessentin und wir sind gespannt, in welche Richtung sich die Gespräche mit ihr entwickeln.

Wir bedanken uns bei allen Mitarbeitenden für die vielen ehrenamtlichen Stunden und freuen uns auf die Herausforderungen und Chancen, die wir im neuen Vereinsjahr gemeinsam anpacken dürfen.



## 4 Rückblick 2021/22

---

### 4.1 Vereinsaktivitäten

Die hauptsächliche Vereinstätigkeit von GOA Schweiz besteht darin, die Beziehungen zu InteressentInnen und SpenderInnen zu pflegen und sie über das Geschehen in den GOA-Projekten zu informieren, Patenschaften zu vermitteln und zu betreuen, eingegangene Spenden zu verwalten und sie in Absprache und Zusammenarbeit mit GOA Kenya einzusetzen, Freiwilligeneinsätze in Kenia zu ermöglichen sowie Fundraisingaktionen und Events zu organisieren.

Neben diesen Grundaktivitäten versuchen wir jedes Jahr, als Verein in einigen Punkten weiterzukommen, uns zu verbessern oder besondere Ziele zu verfolgen, welche zur Qualitätssteigerung unserer Arbeit beitragen.

Da es uns im Vereinsjahr 2020/21 nicht möglich war, Anlässe durchzuführen und persönliche Kontakte live zu pflegen, war es uns wichtig, nach Alternativen zu suchen, um trotzdem mit aktuellen oder potentiellen InteressentInnen und Freunden in Kontakt zu bleiben. Dies wurde vor allem auf persönlicher Ebene und in den verschiedenen Arbeitsbereichen umgesetzt, indem sich Mitarbeitende überlegten, wie sie im Austausch mit ihrem Beziehungsnetz innerhalb von GOA Schweiz bleiben konnten. Dank den Lockerungen der Coronamassnahmen durften wir im Oktober zusätzlich wieder einen Live-Event durchführen. Das Jahresfest 2021 wurde somit zu einem grossen Highlight für unser Team aber auch für die BesucherInnen. Insbesondere durften wir in diesem Rahmen aufzeigen, wie wir die grosszügigen Spenden für die Coronabetroffenen in Kenia vom letzten Jahr einsetzen durften und wie vielen Menschen dadurch geholfen werden konnte. Diese Transparenz wurde von allen Seiten sehr geschätzt.

Für Volontäre gab es nach den geschlossenen Grenzen wieder die Möglichkeit, nach Kenia zu reisen und dort einen Einsatz in einem GOA-Waisenhaus zu absolvieren. Die sich ständig wandelnden Reisemassnahmen mit Tests, Impfbefreiungen und Quarantänen machten dies aber nicht gerade attraktiv. So konnten nur zwei Freiwilligeneinsätze sowie einige wenige Besuche stattfinden. Wir hoffen, dass dieses Angebot in der kommenden Zeit wieder mehr genutzt werden kann. Zudem wurde die Nachfrage für eine Patenreise im kommenden Vereinsjahr evaluiert und so wird voraussichtlich eine Gruppe von ca 10 Personen nächstes Jahr in die Waisenhäuser reisen. Wir freuen uns auf dieses Highlight im neuen Vereinsjahr.

Zu unserer grossen Freude durften wir auch unsere Teamressourcen im Verlauf des Vereinsjahres wieder etwas aufstocken. Wir sind dankbar für unsere neue Eventverantwortliche, für einige InteressentInnen im Fundraisingbereich sowie für einen neuen Mitarbeiter im Finanzbereich. Die Stelle zur Betreuung unserer nach Kenia reisenden Volontäre ist noch immer vakant.

Gemeinsam haben wir zudem als Verein wie geplant rund 50 Kennzahlen definiert, an welchen sich die Qualität oder Wirksamkeit unserer Arbeit aufzeigen lässt. Daraus erhoffen wir uns für das weitere Vereinsgeschehen einige hilfreiche Anhaltspunkte, um unsere Tätigkeiten möglichst sinnvoll zu gestalten.

Wenn wir auf das Vereinsjahr 2021/22 zurückblicken, sind wir einfach nur dankbar für die zahlreichen Zuwendungen von Privatpersonen, Firmen, Organisationen und Kirchgemeinden, für die unzähligen ehrenamtlich geleisteten Stunden und für das, was daraus in Kenia entstehen durfte.

Unser finanzielles Jahresziel von CHF 425'000 durften wir um 18.2 % übertreffen, und haben somit CHF 502'459 Spenden eingenommen. Dafür sind wir allen, die dazu beigetragen haben, von ganzem Herzen dankbar.

### 4.2 Projektunterstützung

Auch im vergangenen Jahr lag unser Hauptaugenmerk darauf, die täglichen Bedürfnisse unserer Waisenkinder zu decken. So konnten wir sicherstellen, dass alle Kinder in den GOA-Institutionen in einem behüteten Umfeld und mit der nötigen Fürsorge seitens der Mitarbeiter aufwachsen können und dass ihre Grundbedürfnisse und ihr Wissensdurst täglich gestillt werden. Zudem durften rund 50 Jugendliche in ihrer Berufsausbildung unterstützt werden, und erhielten somit die Chance, in Zukunft finanziell auf eigenen Beinen zu stehen.

Daneben durften wir auch im letzten Jahr wieder einige besondere Projekte in Kenia realisieren:

Es wurde dank verschiedenen Fundraisingaktivitäten fast der gesamte Betrag für den Bau eines Aufenthaltsraums für das Mädchenwaisenhaus Rehema gesammelt. Unser finanzielles Ziel für dieses Projekt wurde sogar um 44% übertroffen. Die bestehenden Räumlichkeiten sind dort so eng, dass die Mädchen ihre Hausaufgaben auf den Betten erledigen

müssen und es keinen Raum gibt, der gross genug ist, dass sich alle Mädchen auf Stühlen oder an Tischen versammeln können. Wir freuen uns, dass wir dieses Projekt nun in den kommenden Monaten realisieren dürfen.



Bevor neue Projekte in Angriff genommen werden können, ist es immer wichtig, sie gemeinsam mit unserer Partnerorganisation GOA Kenya sorgfältig zu planen und durchzudenken. So hatten wir uns vorgenommen, gemeinsam herauszufinden, was für die Gebäude im Waisenhaus Kieni West die beste Lösung sein könnte. Langfristig müssen die Schlafunterkünfte nämlich saniert oder neu gebaut werden, da sie aufgrund von unterschiedlich absinkendem Untergrund überall Risse bekommen haben. Der Prozess ist aber noch immer im Gang und wir werden im kommenden Jahr die Planungsarbeiten abschliessen sowie weitere finanzielle Mittel sammeln.

Im Waisenhaus CCRC wurden aufgrund von neuen Gebäuden, die mehr Platz boten, neue Kinder aufgenommen. Diese müssen natürlich nicht nur einen Schlafplatz haben, sondern brauchen auch monatliche Unterstützung, damit Betreuung, Essen, Kleidung und Schulbildung gewährleistet werden können. So war es unser Ziel, im Verlauf des vergangenen Jahres zusätzliche CHF 6000.- für laufende Kosten im Waisenhaus CCRC einzunehmen. Da wir nicht genügend Patenschaften vermitteln konnten, um diesen Betrag zu erreichen, dafür aber mehr unzugewiesene Spenden erhielten, konnten wir die entstandenen Kosten der neuen Kinder decken. Wir hoffen jedoch, dass wir in der kommenden Zeit noch weitere Möglichkeiten finden dürfen, um die Unterstützung in CCRC auch langfristig sicherstellen zu können.

Gemeinsam mit GOA Kenya gelang es uns, das unausgeschöpfte Potential der GOA-Sekundarschule auf dem Gelände des Waisenhauses Tumaini etwas genauer unter die Lupe zu nehmen. Zusammen überlegten wir, wie wir mit einem Budget von 25'000.- möglichst viel zur Qualität und Stabilität der Schule beitragen könnten. Es stellte sich heraus, dass die dringendste Investition neue Schulzimmer sind, da aufgrund eines neuen Lehrplans in ganz Kenia nun die Primarschule nicht mehr acht, sondern sechs Jahre und dafür die Sekundarschule zwei Jahre länger dauert. Somit werden im kommenden Schuljahr an der GOA-Sekundarschule zwei weitere Klassenzüge erwartet, die ebenfalls Schulräumlichkeiten benötigen. Da es bereits einen Klassenblock von vier Schulzimmern gibt, der ein Flachdach hat, wurde beschlossen, darauf weitere vier Zimmer zu bauen, damit zwei als Schulzimmer und zwei als Mädchenschlafräume dienen können. Bisher mussten die Mädchen der Sekundarschule, die wie ein Internat geführt wird, im Waisenhaus Tumaini übernachten, wo der Platz eigentlich kaum für alle ausreichte. Wir haben in diesem Jahr keine spezifischen Aktionen gemacht, um dieses Projekt zu finanzieren. Doch dank frei verfügbaren finanziellen Mitteln wird die Umsetzung hoffentlich trotzdem bald in Angriff genommen werden können.



Vor einigen Jahren hat sich gezeigt, dass auch das Platzieren von Kindern in Pflegefamilien, seien dies Verwandte der Kinder oder andere Familien mit wenigen oder keinen Kindern, eine gute Option sein kann. Einige Kinder in solchen Pflegefamilien werden bereits von GOA Schweiz unterstützt. Noch gibt es aber keinen genauen Plan, wie dies als langfristig funktionierendes Projekt aufgezoogen werden und für viele

Kinder eine neue Heimat bringen könnte. So war es unser Ziel, auf Ende des neuen Vereinsjahres mit Kenia ein System ausgearbeitet zu haben, welches die Abläufe, Prozesse und Verantwortlichkeiten von GOA Schweiz und GOA Kenya im Bereich von Pflegefamilien regelt. Aufgrund zeitlich fehlender Ressourcen auf beiden Seiten wird sich der Prozess noch auf das kommende Vereinsjahr ausweiten.

Zusätzlich gab es einige geplante Aktivitäten im vergangenen Vereinsjahr, um unsere zweckfreien Spenden zu entlasten. So hatten wir beispielsweise konkrete Budgetpunkte für die bei GOA Kenya angestellten MitarbeiterInnen oder die GOA-Lagerwochen, um diese nicht mit unzugewiesenen Spenden finanzieren zu müssen. Da die Lager aufgrund von Corona jedoch nicht stattfanden und die finanzielle Unterstützung von erwachsenen Mitarbeitenden vielen SpenderInnen nicht so attraktiv erschien wie eine Kinder-Patenschaft, brachten diese Bestrebungen nicht den erzielten Erfolg. Da wir jedoch unerwartet viele zweckfreie Zuwendungen erhielten und diese wo benötigt einsetzen konnten, entstand trotzdem kein Engpass. Dafür sind wir sehr dankbar.



Im vor zwei Jahren neu erworbenen Waisenhaus Rhema durften wir zudem über die geplante Unterstützung hinaus Investitionen tätigen, um den Lebensstandard der Kinder zu erhöhen. Dazu gehören der Kauf eines zusätzlichen Landstücks, da das Gelände sehr klein war, die Renovation bestehender Gebäude, die Anstellung zusätzlicher Mitarbeiter und die Anschaffung vieler hilfreicher Dinge für den Alltag. Wir freuen uns mit den Kindern in Rhema über den erzielten Fortschritt und werden im kommenden Vereinsjahr weiter daran arbeiten, die Ausgangslage für die Kinder dort auf den Stand der anderen Waisenhäuser zu bringen.

## 5 Finanzen

### 5.1 Bilanz

<b>Aktiven</b>		01.04.2021	31.03.2022
Umlaufvermögen: Flüssige Mittel			
Kasse		230.00	230.00
Spenden ohne Verwendungszweck		96794.26	137695.61
Spenden mit Verwendungszweck		93955.66	116749.17
Reserve für Notfälle		15000.00	22500.00
Administration Schweiz		23278.28	27148.81
Volontäre Unterhalt		0.00	0.00
Transitorische Aktive		3148.00	1300.00
<b>Total Aktiven</b>		<b>232406.20</b>	<b>305623.59</b>
<b>Passiven</b>			
Kurzfristiges Fremdkapital			
Sozialversicherungen Verbindlichkeiten		0.00	175.98
Transitorische Passive		1066.31	3232.74
Grundkapital		155799.16	231339.89
Gewinn / Verlust		75540.73	70874.98
<b>Total Passiven</b>		<b>232406.20</b>	<b>305623.59</b>



## 5.2 Erfolgsrechnung Vereinsjahr 2021/22

Alle Beträge in CHF		
<b>Erfolgsrechnung</b>		
	2020/21	2021/22
<b>Ertrag</b>		
Spenden *	495576.52	502459.42
Volontäre Unterhaltskosten	0.00	5098.00
Events / Warenverkauf	0.00	1437.70
Andere	21.31	0.00
<b>Total Ertrag</b>	<b>495597.83</b>	<b>508995.12</b>
<b>Aufwand</b>		
Unterstützung Kenia	409371.00	418147.00
Events / Warenverkauf	0.00	1334.44
Volontäre Unterhaltskosten	878.00	4798.00
Personalaufwand	988.45	4724.73
Raumaufwand	3120.00	3120.00
Büromaterial	42.05	25.00
Portokosten	1534.40	825.80
Informatikaufwand	1376.78	1119.39
Werbeaufwand	1814.77	1076.37
Reisekosten / Spesen	682.15	2411.76
Übriger Betriebsaufwand	0.00	260.00
Bankspesen	249.50	277.65
<b>Zwischentotal Aufwand</b>	<b>420057.10</b>	<b>438120.14</b>
Gewinn	75540.73	70874.98
<b>Total Aufwand</b>	<b>495597.83</b>	<b>508995.12</b>

\* Detaillierte Auflistung siehe unter "Herkunft der Spenden"

## 5.3 Herkunft und Verwendung der Spenden

Herkunft der Spenden		CHF	%	Budget	Abweichung in %
Patenschaften	165705.25	33.0	183000	-9.5	
Fundraising von Helfern und Volontären	15264.40	3.0	30000	-49.1	
Spenden für Administration CH	13986.93	2.8	15000	-6.8	
Spenden für Bibelschule GGU	33400.00	6.6	14400	131.9	
Fundraising für Kinder- und Jugendlager	3560.00	0.7	10000	-64.4	
Fundraising Rehema	28772.11	5.7	20000	43.9	
Fundraising für Headoffice und Mitarbeitende KE	0.00	0.0	10000	-100.0	
Fundraising Tumaini Entwicklung	0.00	0.0	25000	-100.0	
Restliche Spenden	241770.73	48.1	117600	105.6	
<b>Total</b>	<b>502459.42</b>		<b>425000</b>	<b>18.2</b>	

  

Verwendung der Spenden		CHF	%	Budget	Abweichung in %
Waisenhäuser und Schulen	174815.00	41.8	177600	-1.6	
Berufsbildung	64740.00	15.5	75000	-13.7	
GGU (Bibelschule)	34400.00	8.2	13000	164.6	
Kinder- und Jugendlager	10000.00	2.4	10000	0.0	
Mitarbeiter Leaders Empowerment	1400.00	0.3	1500	-6.7	
Sportprojekte	6000.00	1.4	6000	0.0	
Rhema Renovation	11000.00	2.6	10000	10.0	
Rehema Bauprojekt Aufenthaltsraum	0.00	0.0	20000	-100.0	
Kirchen (Garsen)	4950.00	1.2	3000	65.0	
Friedensvermittlung	1200.00	0.3	1500	-20.0	
Managers Training	1400.00	0.3	1500	-6.7	
Pflegefamilien (Foster Care, laufende Kosten)	5000.00	1.2	6000	-16.7	
Pflegefamilien (Programmausarbeitung)	0.00	0.0	2000	-100.0	
Tumaini Entwicklung	0.00	0.0	25000	-100.0	
Selbstversorgung Sportprojekte / Kirchen (Garsen)	0.00	0.0	8000	-100.0	
Hilfsprogramm "Hope for Nation", allgem. Nothilfe	17300.00	4.1	-	-	
Weihnachten	1250.00	0.3	950	31.6	
Andere Projekte (z.B durch Volontärspenden)	21192.00	5.1	5000	323.8	
Administration GOA Kenya	63500.00	15.2	60780	4.5	
<b>Total</b>	<b>418147.00</b>		<b>426830</b>	<b>-2.0</b>	

## 5.4 Bemerkungen zum Finanzbericht

Alle administrativen Kosten in der Schweiz wurden von Spenden gedeckt, welche ausschliesslich für diesen Zweck gespendet wurden. Dadurch kamen 100% der restlichen Spenden (auch solche ohne Verwendungszweck) den Projekten in Kenia zugute.

## 6 Ausblick 2022/23

---

Bereits zum zwölften Mal liegt ein neues Vereinsjahr vor uns. Wir hoffen, dass wir dank den Erfahrungen der vergangenen Jahre, dem gut aufgestellten Team, den sinnvollen Projekten und der Gnade Gottes wieder viel wertvolle Arbeit leisten dürfen.

Für jedes Vereinsjahr arbeitet der Vorstand von GOA Schweiz zusätzlich einige konkrete Ziele aus, welche von der Geschäftsleitung zusammen mit den Mitarbeitenden umgesetzt werden. So kann der Verein den Fokus jedes Jahr auf andere Projekte und Tätigkeiten legen, welche noch ausgebaut werden könnten.

### 6.1 Vereinsaktivitäten

Das **GOA-Schweiz-Team** besteht aktuell aus 15 Mitarbeitenden. Was für eine stattliche Zahl, bedenkt man doch, dass der Verein vor 12 Jahren noch eine Two-Woman-Show war. Doch auch wenn sich dies beachtlich anhört: Für die anfallende Arbeit sind unsere zeitlichen Ressourcen noch immer eher auf der bescheidenen Seite. So wollen wir im neuen Vereinsjahr die Prioritäten auf die wichtigen, unverzichtbaren Aufgaben legen und einander auch unter den Arbeitsbereichen aushelfen, um sicherzustellen, dass zumindest die Kerntätigkeiten des Vereins aufrechterhalten werden können. Und natürlich hoffen wir, die Ressourcen im Verlauf des Jahres noch etwas ausbauen zu können, sodass wieder jeder Arbeitsbereich voll einsatzbereit ist. Beispielsweise suchen wir noch nach einer Person, welche gerne mithelfen würde, **VolontärInnen** zu betreuen, die einen Einsatz in den GOA-Projekten in Kenia absolvieren möchten



Als Team haben wir **zwei Bereiche** identifiziert, welche uns für unsere zukünftige Arbeit von Nutzen sein können und die wir im neuen Vereinsjahr angehen möchten.

Einerseits wollen wir die **im letzten Jahr ausfindig gemachten Kennzahlen** nun in den jeweiligen Arbeitsbereichen erfassen und evaluieren. Damit erhoffen wir uns, dass wir Entscheidungen im Verein in Zukunft aufgrund von soliden, faktischen Grundlagen treffen können. Andererseits möchten wir es **unseren SpenderInnen möglichst einfach und unkompliziert** machen, uns als Verein zu unterstützen. Dann macht es noch mehr Freude mit einer Spende zu helfen und die Motivation steigt. So wollen wir versuchen, die Bedürfnisse unserer SpenderInnen zu erkennen und aktuelle Hürden aus dem Weg zu räumen. Wir sind gespannt, wo und wie uns dies gelingen darf.

### 6.2 Projektunterstützung

Unsere Kernaufgaben bestehen in der regelmässigen Unterstützung der Waisenkinder in den verschiedenen Heimen, der Ermöglichung von Schul- und Berufsausbildungen sowie von Präventions- und Integrationsmassnahmen. Die konkrete Projektauswahl beruht aber auch immer auf intensiver Absprache mit GOA Kenya, damit wir nicht Gefahr laufen, Projekte zu finanzieren, welche nicht relevant sind. So haben wir auch für das neue Jahr wieder gemeinsame Ziele definiert, welche neben der laufenden Unterstützung berücksichtigt werden sollen.

Da sind zum einen die **im Rückblick erwähnten Projekte**, die wir im neuen Vereinsjahr noch zu Ende führen wollen. Beispielsweise der Bau des **Aufenthaltsraums im Mädchenwaisenhaus Rehema**, wo noch ein Restbetrag von CHF 10'000.- sowie die Umsetzung des Bauvorhabens auf dem Programm stehen. Oder die Ausarbeitung von **Guidelines für unser Pflegfamilienprogramm**, wofür wir sogar einen Betrag von CHF 2000.- budgetiert haben, um sicherzustellen, dass anfallende Kosten für die Ausarbeitung gedeckt werden können. Auch die definitive Vision für die neuen **Schlafsäle im Waisenhaus Kieni West** sowie die Finanzierung von weiteren benötigten CHF 55'000.- fällt ins neue Vereinsjahr. Und wie beschrieben wollen wir auch im Waisenhaus Rhema noch weiter investieren, beispielsweise um einen Zaun um das Gelände zu ziehen oder um Elektrizität zu installieren. Dafür ist ein Budget von CHF 6000.- vorgesehen.



Daneben gibt es aber auch Projekte, welche dieses Jahr neu unsere Aufmerksamkeit gewinnen konnten:

Da ist beispielsweise unser Anliegen, dass alle Jugendlichen, die aus einem Waisenhaus herauswachsen, ein Stipendium für eine **Berufsausbildung** erhalten. Bisher gab es aufgrund mangelnder Finanzen in den meisten Jahren Wartelisten und einigen Jugendlichen war es verwehrt, eine Ausbildung zu machen. So wollen wir als GOA Schweiz in diesem Jahr einen besonderen Fokus auf die Berufsausbildungen legen. Mittels Ausbildungspatenschaften, Stiftungsfundraising und weiteren Strategien sollen die benötigten Gelder zur Verfügung gestellt werden, um Stipendien für alle zugänglich zu machen. Wir möchten aber nicht nur finanziell mehr in diesen Bereich investieren, sondern auch das Anliegen von GOA Kenya unterstützen, ein **besseres System für die Begleitung dieser Jugendlichen (Mentoring)** zu erarbeiten. Denn das ist fast ebenso zentral für den Erfolg der Jugendlichen wie der finanzielle Aspekt.

Es ist uns zudem wichtig, nicht nur Feuerlöscher zu sein und dort zu helfen, wo es gerade brennt. Darüber hinaus möchten wir sicherstellen, dass **präventive und langfristige Ansätze** vermehrt den Weg in unsere Arbeit finden. Dazu gehört beispielsweise, die **monatliche Unterstützung in allen Waisenhäusern** durch Patenschaften oder andere regelmässige

Spenden auf ein kostendeckendes Niveau zu bringen. So entstehen weniger Situationen, in welchen wir auf akute Bedürfnisse reagieren müssen. Dasselbe gilt für die Unterstützung von **persönlichen Notsituationen** in und um die Organisation von GOA Kenya. Hier soll ein Fonds geschaffen werden, aus welchem bei Bedarf zeitnah hohe Krankenhausrechnungen oder ein Arbeitsausfall durch Unfall bezahlt werden können. Auch im Bereich der **Friedensvermittlung** – für GOA Kenya eine wichtige Aufgabe – wurde ein Budget gesprochen, beispielsweise für die bevorstehenden kenianischen Präsidentschaftswahlen im August, die den Frieden im Land und die Arbeit von GOA Kenya gefährden könnten.

Um alle Projekte in Kenia zu finanzieren, ist ein Budget von CHF 617'600 vorgesehen. Vielen Dank im Voraus an alle Spender, auf die wir dieses Jahr wieder zählen dürfen.



## 7 Dank

---

Es erfüllt uns jedes Jahr wieder neu mit Dankbarkeit, wenn wir rückblickend sehen dürfen, wie viele Menschen sich daran beteiligten, um unserem Vereinsziel, Hoffnung in Menschenleben in Kenia zu säen, ein wenig näher zu kommen. Sei dies als SpenderIn, SponsorIn, PatIn, Mitglied oder MitarbeiterIn. Herzlicher Dank im Namen aller Begünstigten in Kenia und im Namen von GOA Schweiz an alle für die geleistete Hilfe. Und besonders dankbar sind wir unserem Vater im Himmel, der uns allen die Kraft und das Gelingen gab, in dieser Arbeit tätig zu sein, und der uns mit mehr versorgt hat als wir uns erträumen liessen. Dies lässt uns voller Zuversicht und mit viel Freude ins neue Vereinsjahr starten.

## 8 Kontakte

---

### **Vorstand:**

Rebekka Wehrli (-Siegwart), [r.wehrli@goa-schweiz.ch](mailto:r.wehrli@goa-schweiz.ch)

Hanna Kappler, [h.kappler@goa-schweiz.ch](mailto:h.kappler@goa-schweiz.ch)

Jonathan Dentler, [j.dentler@goa-schweiz.ch](mailto:j.dentler@goa-schweiz.ch)

### **Geschäftsleitung:**

Rebekka Wehrli (-Siegwart), [info@goa-schweiz.ch](mailto:info@goa-schweiz.ch)

### **Hauptressorts:**

Patenschaften: Adina Liebi, [patenschaften@goa-schweiz.ch](mailto:patenschaften@goa-schweiz.ch)

Buchhaltung: Jonathan Dentler, [administration@goa-schweiz.ch](mailto:administration@goa-schweiz.ch)

Fundraising: Karin Müller, [fundraising@goa-schweiz.ch](mailto:fundraising@goa-schweiz.ch)

Freiwilligenarbeit: Michaela Hut, [freiwilligenarbeit@goa-schweiz.ch](mailto:freiwilligenarbeit@goa-schweiz.ch)

Webmaster: Marc Thurnher, [webmaster@goa-schweiz.ch](mailto:webmaster@goa-schweiz.ch)

Events: Salome Brönnimann, [events@goa-schweiz.ch](mailto:events@goa-schweiz.ch)